

Büchertisch

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **44 (1936)**

Heft 2

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Insignes de la «Semaine des Samaritains».

Afin de faciliter la liquidation du gros stock qui nous reste, le Comité directeur a décidé de les céder au prix réduit de 10 cts. la pièce. Ces rubans peuvent très bien être employés par nos sections comme insignes à l'occasion de leurs soirées familiales, etc. Le produit de cette vente est versé à notre caisse de secours. Aidez-nous à venir en aide à nos secouristes dans la détresse!

Lehrbuch von Dr. C. de Marval.

Am Krankenbett.

Dieses Lehrbuch hat sich als Leitfaden in Kursen für häusliche Krankenpflege sehr gut bewährt und wird von einer grossen Zahl von Aerzten, die solche Kurse leiten, besonders geschätzt.

Da nunmehr die erste Auflage vergriffen ist, hat der Schweiz. Samariterbund das Verlagsrecht der zweiten Auflage erworben, um insbesondere seinen Sektionen den Bezug dieses Lehrbuches zu erleichtern.

Wir sind deshalb in der Lage, den Abgabepreis an unsere Samariterfreunde für die eben erschienene neue Auflage von Fr. 2.80 auf Fr. 2.30 zu ermässigen.

Wir sind gewiss, dass es auch weiterhin in den Kursen für häusliche Krankenpflege vorzügliche Dienste leisten wird, und dass man in Tagen der Krankheit, wenn erkrankte Mitmenschen gepflegt werden sollen, gerne darin Rat suchen und finden wird.

So hoffen wir zuversichtlich, dass auch diese zweite Auflage überall eine gute Aufnahme finden werde.

Büchertisch

Aus dem Doktorleben, von A. Häni, 144 Seiten in Ganzleinen. Verlag Hans Huber, Bern. Preis Fr. 5.50.

In der Schweizerischen Aerztezeitung sind im Laufe der letzten Jahre einige Dutzend Gedichte aus der Feder des Verfassers dieses originellen Buches erschienen. In zahlreichen Zuschriften wurden Verfasser und Verlag immer wieder aufgemuntert, diese Verse zu sammeln und in Buchform erscheinen zu lassen. Dieser Anregung verdankt das nun in hübschem Gewand vorliegende Buch sein Entstehen. Es ist in der Hauptsache das Produkt einer 35jährigen ärztlichen Tätigkeit und umfasst Situationen und Stimmungen, Erlebnisse und Eindrücke, worin die hellen und dunklen Schicksale des Arztes, die Licht- und Schattenseiten seines verantwortungsvollen Berufes sich in frohen und gedämpften Tönen spiegeln.

Es ist keine rührselige Poesie, kein falsches Pathos. Der Dichter steht im Diesseits, das Märchen der Wirklichkeit liegt ihm näher als die überweltliche Sphäre.

Seine Poesie ist schlicht, wahr und ehrlich erlebt, sie ist aber in ihrer Art originell und eigenwillig und es existiert jedenfalls kein anderes Buch, das diesem ähnlich ist. Das Buch «Aus dem Doktorleben» wird zweifelsohne jedem Arzt, der es liest, und sicher einem weitem Publikum, manche ergötzliche Freude bereiten. Und darüber hinaus wird es durch seine lachende Lebensweisheit, durch den lebensbejahenden Grundton seiner köstlichen Heiterkeit dem Leser in Stunden seelischer Bedrängnis ein tröstlicher Helfer sein.

Unfallhilfe und Hygiene beim Wintersport, von Dr. Gut, St. Moritz. Siehe Seite 27 unter «Neue Lichtbilderserien und ein Buch».

Bauerndoktor, von Menhofer Franzef. An ihm wird jeder Leser seine helle Freude haben, eine solch herzhaft Frische geht von ihm aus. Das macht, dass der Verfasser selbst einer alten Bauernfamilie entstammt und seine Bauern kennt wie kaum ein

anderer, mit ihnen über Pferde und Rindviecher und Kunstdünger spricht, Vorstand im Obst- und Bienenzuchtverein und Mitglied bei der Feuerwehr ist. Und Schafskopf spielt er auch hin und wieder mit. — So recht aus dem Leben gegriffen ist das Buch, und allen, die es in die Hand nehmen, wird er schöne, besinnliche und frohe Stunden bereiten, der Bauern doktor. — Erhältlich im *Verlag Aerztliche Rundschau, München 2 SW*, Bavariastrasse 10, wie auch in jeder Buchhandlung. Preis broschiert M. 3.75, gebunden M. 4.50.

Aus meinen Krankenblättern. Von der Arbeit eines Landarztes. Von Dr. *August Heisler*, Königsfeld in Baden. — Inhalt

1. Nachwort an Erwin Liek.
2. Aus meinen Krankenblättern (Einleitung: Zusammenklang, Zusammenarbeit ist not — Erfolg und Misserfolg bei der Behandlung mit Blutegeln — Etwas über die Heilerde — Fälle von Ohrdiphtherie — Zwei schwere Krankheitsbilder und ein unerwartetes Heilmittel — Kupfer und Eisen — Tierblut-, Eigenserum- und Milchinjektionen — Zwei Abbitten — Schlaf im Freien — Kaltes Wasser —

Ernährung: Ueberernährung, Umstellung — Schaukeldiät, salzlose Kost, Flüssigkeitsaufnahme, Nährsalze, Eiweissbeschränkung u. a.).

3. Vortrag bei einem Schulungskursus für Mütter.
4. Ueber spinale Kinderlähmung.
5. Grundsätzliches zur ärztlichen Behandlung in Kinderheimen.
6. Rede bei der Einweihung einer Wasserleitung.

Das neue Buch ist dem Andenken Lieks gewidmet. Frisch, zwanglos, ehrlich berichtet der Verfasser von «Dennoch Landarzt» in den einzelnen Abschnitten über alte und neue Erfahrungen, die er gemacht hat und die ihm zu denken gegeben haben. Als Rater und Helfer sehen wir ihn im Vortrag bei einem Schulungskursus für Mütter, in der Rede bei der Einweihung einer Wasserleitung und in seinem Vortrag über die spinale Kinderlähmung. Auch dieses neue Buch schenkt uns einen Blick in das Wirken eines Arztes, wie er sein soll, dessen Leitspruch heisst «Dienst am Kranken» oder besser «Dienst am Leben». — Verlag *Aerztliche Rundschau, München 2 S. W.*, Barawastrasse 10, wie auch in jeder Buchhandlung. Preis brochiert M. 3.75, gebunden M. 4.50.

Einbanddecken.

Wer eine Einbanddecke zu dieser Zeitschrift wünscht oder eine Sammelmappe, der bestelle das Gewünschte à Fr. 1.50, plus Porto, per einfache Postkarte beim Schweiz. Roten Kreuz, Taubenstrasse 8, Bern.

Die Administration.

Allerlei Wissenswertes.

Die ausgedehnteste *ärztliche Praxis* auf der Erde dürfte nach einer Notiz der «Münchener Medizinischen Wochenschrift» wohl ein in Australien ansässiger Landarzt besitzen, der ein Gebiet von nicht weniger als 100'000 Quadratkilometer zu versorgen hat. Er bedarf dazu allerdings eines Privatflugzeuges, das eine Apotheke und einen kleinen Operationsraum enthält.